

Vom Auftauchen und Verschwinden



Der Kunstraum Engländerbau in Vaduz ist auch während der Fastnachtstage durchgehend von 13 bis 17 Uhr geöffnet (Dienstag sogar bis 20 Uhr). Das Thema der neuen Ausstellung lautet «Vom Auftauchen und Verschwinden». Für die Konzeption zeichnet Sibylle Omlin verantwortlich.

Während sich die Kunst in der Regel auf das Sichtbare stützt, beschäftigen sich die vier Künstlerinnen und Künstler aus dem Dreiländereck mit dem Phänomen des Flüchtigen. Das Schemenhafte beschäftigt die Liechtensteinerin Gertrud Kohli, die mit organischen Formen spielt; Bianca Dugaro aus Basel untersucht in ihren Fotos den Punkt, an dem sich eine Person im diffusen Licht verflüchtigt; Kurt Matt aus Bregenz interessiert sich für die Zirkulation von Euro-Paletten auf dem globalen Markt; und Aldo Mozzini aus dem Tessin fasziniert der Schatten von Tischen und Stühlen an der Wand. (pd)

Am Donnerstag, 26. Februar, 18 Uhr, findet als Rahmenprogramm ein Künstlergespräch zwischen allen Beteiligten statt. Der Eintritt ist frei.

Vaterland

Donnerstag

19. Februar 2009